



22.03.2006

Mitgliederversammlung Naturland e.V. Bayern fordert deutliche Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für den Öko-Landbau

## Naturland Bauern: Qualitäts- und Umweltbewusstsein schärfen

Hohenkammer, 22.03.2006 – „Das gesteigerte Umweltbewusstsein der Verbraucher müsse sich auch in der Agrarpolitik niederschlagen!“, dies forderten die Naturland Bauern auf der Mitgliederversammlung von Naturland e.V. Bayern am 17.03.2006 in Dorfen/Oberbayern. „Öko, Qualität und Genuss haben ihren Preis! Viele Konsumenten honorieren dies. Das Umsatz-Wachstum am Öko-Markt um 14% in 2006 belegt dies. Gerade die Politik muss diesen Öko-Mehrwert honorieren und darf den Marktzugang bayerischer Bauern nicht bremsen!“, so Arthur Stein, Naturland Landesvorstand in Bayern. Die Qualitätsinitiative von Naturland mit den Projekten „Bio mit Gesicht“ zur Herkunftssicherung und „Faire Handelspartnerschaften“ wurden von den Mitgliedern einhellig begrüßt. Gastreferent Siegfried Stocker und Inhaber der Hofpfisterei München, der größten Öko-Bäckerei Deutschlands, unterstützte die Qualitätsoffensive ausdrücklich. Für ihn ist die Nachvollziehbarkeit vom „Korn bis zur Ladentheke“ seit der Umstellung auf den Ökologischen Landbau Mitte der 80er Jahre eine Leitlinie des Handelns.

Qualitäts- und Umweltbewusstsein sind im Ökologischen Landbau vereint. Mit dem Projekt der Warenrückverfolgbarkeit über das Internet „Bio mit Gesicht“ von Naturland e.V., der Naturland Marktgesellschaft mbH und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau e.V. (FiBL) werden für den Kunden von Öko-Produkten die höhere Naturland Qualität sowie die regionale Herkunft transparent. Über das Internet kann der Kunde den Öko-Betrieb und die Erzeugungsbedingungen z.B. einer Bio-Kartoffel nachvollziehen. „Faire Handelspartnerschaften“ steht für Naturland Partner, die unter definierten sozialen Bedingungen, langfristigen Handels-Beziehungen, regionalem Bezug und überdurchschnittlichen Preisen Öko-Lebensmittel verarbeiten und handeln. Auf der BioFach 2006, der Weltmesse für Öko-Produkte, zeichnete Naturland drei Verarbeiter dafür aus.

Die Regionalität der Öko-Ware aus Bayern darf nicht durch erschwerte politische Rahmenbedingungen behindert werden. Dies betrifft den Schutz der heimischen gentechnikfreien Landwirtschaft und ihrer Verbraucher vor Risikotechnologie der Agro-Gentechnik aber auch die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. „Wir bayerischen Öko-Bauern stehen im direkten Wettbewerb zum Beispiel mit unseren benachbarten Berufskollegen in Österreich. Dort hat die Politik den Öko-Landbau zur Sicherung der Lebensgrundlagen mit der notwendigen Unterstützung verbunden. Bei der Ausgestaltung der Agrarumweltprogramme für den Öko-Landbau ab 2007 darf der Freistaat Bayern die Bevölkerung und uns Bauern nicht im Regen stehen lassen! Ansonsten macht der Handel importiertes Billig-Bio für den Verbraucher immer attraktiver!“, so Landesvorstand Arthur Stein.

Naturland ist mit 44.000 Erzeugern weltweit und 1.250 bayerischen Mitgliedern einer der größten ökologischen Verbände bzw. Zertifizierer in Deutschland.

**Naturland Presse Info** ♦ Verantwortlich: Steffen Reese

ca. 2 600 Zeichen ♦ Veröffentlichung honorarfrei ♦ Um einen Beleg wird gebeten

Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.

Kleinhaderner Weg 1 ♦ 82166 Gräfelfing ♦

☎ 089-898082-0 ♦ Fax 089-898082-90

[naturland@naturland.de](mailto:naturland@naturland.de)

[www.naturland.de](http://www.naturland.de)

Naturland e.V. Geschäftsstelle Hohenkammer

Eichethof 4 ♦ 85411 Hohenkammer ♦

☎ 08137-9318-10 ♦ Fax 08137-9318-19